

# Nach 2012 – wie geht es weiter?

Die Vorhersagen des Maya Kalenders, so wie ihn jetzt die Maya Priester anwenden.

Wir wünschen uns alle, ein erfülltes Leben zu führen und in Frieden mit uns selbst und unserer Umwelt zu leben. Genau dafür ist in diesen turbulenten Zeiten die Weltanschauung der Maya und der Maya-Kalender eine enorme Hilfe besonders für unsere westliche Welt. Um uns dieses näherzubringen, sowohl auf einer erlebten und experimentellen Weise als auch auf einer erklärenden und intellektuellen Weise, kommt **Juan Carlos Romera** nach Berlin.

**Juan Carlos Romera:** ist Psychologe und transpersonaler Therapeut. Er ist ausgebildet und eingeweiht als Ajq'ij (Schamanenpriester) durch spirituelle Lehrmeister des Ahnenrates der Maya von Guatemala. Er ist der internationale Vertreter des Verbandes KASLEMAL und der Präsident von Kab'awil Espagna, der sich unter anderem dem Verbreiten der alten Weisheit der Mayas widmet. Er organisiert interkulturelle Reisen durch Südamerika mit anderen spirituellen Lehrern unter dem Motto : FEIERE DEN FRIEDEN.



Mitte unten: Juan Carlos Romera

Ort:  
Berliner Bücherhimmel  
Motzstrasse 57  
D-10777 Berlin Schöneberg  
Anmeldung: 030/21912695

## Vortragsabend am 23.05.2013

um 20:00 Uhr, 10 €

- ✓ Was ist der Maya-Kalender und wie funktioniert er?
- ✓ Was bedeutete der 21/12/2012 für die Menschheit?
- ✓ Wohin gehen wir und was kann ich tun, um in dieser kommenden Zeit auf eine positive Weise zu leben?
- ✓ Der Maya-Kalender kann in der westlichen Welt nützlich sein, aber wie?

## Meditation am 24.05.2013

um 20:00 UHR, 10 €

- ✓ Eine Entspannung für gestresste Menschen
- ✓ Nehme Deinen Körper wahr und liebe ihn bedingungslos.

## Workshop

am 25.05.2013 von 16:00 bis 21:00  
am 26.05.2013 von 10:00 bis 17:00, 130 €

- ✓ Techniken der Lehren der Maya, die an unsere westliche Welt angepasst sind.
- ✓ Wenn wir diese Techniken in unser Leben integrieren, lernen wir unter anderem, in Frieden zu leben, ein Einssein mit der Umwelt zu fühlen und unseren Selbstwert zu stärken.
- ✓ Wir erleben dadurch in uns einen Kontakt mit der göttlichen Gegenwart.